

CALL FOR PAPERS

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr ist für 2014 die

2. Jahreskonferenz Risk Governance

geplant.

Sie findet am 8. und 9. Oktober 2014 in Siegen, Haus Patmos, statt.

Einer der Schwerpunkte der diesjährigen Veranstaltung wird die Interdependenz von Makro- und Mikro-Risk-Governance sein, die sich unter anderem aktuell in der neuen europäischen Bankenaufsicht und deren Auswirkungen auf die individuelle Steuerung widerspiegelt. Herzlich laden wir alle Interessierten ein, bis zum 30. Juni 2014 Vorschläge einzureichen, die sich im engeren oder weiteren Sinne mit Risk Governance und deren Interdependenz befassen. Die Beiträge – möglich sind sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch verfasste – können als vollständige Papers mit einem Umfang von 20 bis 30 Seiten vorgelegt werden oder als erweiterte Abstracts von drei bis fünf Seiten.

Am ersten Tag der Konferenz werden voraussichtlich wissenschaftsorientierte Themen im Vordergrund stehen, am zweiten Tag werden wir uns dem Praxisbezug widmen.

Es besteht die Möglichkeit, die akzeptierten und bei der Konferenz präsentierten Beiträge in einem Tagungsband zu veröffentlichen.

Die Konferenzteilnahme ist kostenlos. Am Mittwochabend, 8. Oktober, sind alle Teilnehmer zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen.

Organisationskomitee: Prof. Dr. Arnd Wiedemann
Jun.-Prof. Dr. Michael Torben Menk

c/o Universität Siegen
Lehrstuhl für Finanz- und Bankmanagement
Hölderlinstr. 3, 57068 Siegen,
Tel. 0271/740-4008,
arnd.wiedemann@uni-siegen.de,
michael.menk@uni-siegen.de



Informationen zur Risk-Governance-Gruppe Siegen

Gegründet wurde die Risk-Governance-Gruppe innerhalb der Fakultät III – Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht der Universität Siegen mit der Zielsetzung, sich intensiv mit diesem Forschungsschwerpunkt auseinanderzusetzen. Allgemein formuliert meint Risk Governance die verantwortbare Steuerung von Risiken, wobei auf der Makro-Ebene gesellschaftliche Nachhaltigkeitserfordernisse, wie beispielsweise die Bekämpfung des Klimawandels oder eine effektive Bankenaufsicht, und auf der Mikro-Ebene die Steuerung betriebswirtschaftlicher, vor allem finanzwirtschaftlicher Risiken eine wichtige Rolle spielen.

Innerhalb der betriebswirtschaftlichen Disziplin liegt ein Schwerpunkt von Risk Governance auf dem per se stark risikolastigen Bankensektor, von dem – wie die jüngste Finanzmarktkrise gezeigt hat – enorme volks- und realwirtschaftliche Risiken ausgehen können. Risk Governance jedoch auf den Bankensektor zu beschränken, wäre zu kurz gegriffen. Auch Nachbardisziplinen wie die Personal- und Organisationswirtschaft, die Rechtswissenschaft, die Psychologie und speziell für geld- und wirtschaftspolitische Fragen die Volkswirtschaftslehre, werden von Risk Governance angesprochen. Um vor diesem Hintergrund Risk Governance aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten zu können, soll die Forschergruppe interdisziplinär besetzt sein und die Vielschichtigkeit von Risk Governance widerspiegeln.

Im Oktober vergangenen Jahres fand die 1. Risk Governance-Konferenz in Siegen statt. Das Programm der letzten Konferenz und die Presseberichterstattung finden Sie unter www.riskgovernance.de.

Aktuelle Mitglieder der Risk Governance-Gruppe:

Universität Siegen:

Prof. Dr. Andreas Dutzi, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Rechnungslegung und Corporate Governance;

Prof. Dr. Peter Krebs, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht;

Jun.-Prof. Dr. Michael Torben Menk, Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Risk Governance;

Prof. Dr. Volker Stein, Lehrstuhl für Personalmanagement und Organisation;

Prof. Dr. Arnd Wiedemann, Lehrstuhl für Finanz- und Bankmanagement;

FernUniversität in Hagen:

Prof. Dr. Rainer Baule, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Bank- und Finanzwirtschaft.